

## **Zu Philipper 1,12-21 (Bibellese für 16\*.05.2023)**

V. 14: „... Vertrauen gewonnen haben durch meine Fesseln und viel mehr wagen, das Wort Gottes ohne Furcht zu reden.“

→ **Durch welche Vorbilder bzw. Schicksale anderer wirst du mutiger/furchtloser?**

→ **In welcher Hinsicht brauchst du persönlich mehr Mut oder weniger Furcht?**

V. 15: „Einige zwar predigen Christus aus Neid und Streitsucht, einige aber auch in guter Absicht“

→ **Was sind eigentlich bessere und was schlechtere (oder ganz falsche) Motivationen, um vom eigenen Glauben zu reden?**

→ **Was kann Paulus meinen mit Glaubens-Predigt „aus Neid und Streitsucht“? Und wie würden wohl die Betroffenen selber ihre Motive benennen?**

V. 18: „Was macht es denn? Wird doch auf jede Weise, sei es aus Vorwand oder in Wahrheit, Christus verkündigt, und darüber freue ich mich.“

→ **Freut es dich, wenn jemand konkretes, dessen Motive du anzweifelst, Christus verkündigt (und sich evtl. auch noch Leute seiner Gemeinde anschließen)?**

→ **Was bei uns selbst könnte dieser Freude im Weg stehen, und wie wollen wir damit umgehen?**

V. 20: „dass ich in keinem Stück der Schande preisgegeben werde, sondern dass [...] Christus verherrlicht werde an meinem Leibe, es sei durch Leben oder durch Tod.“

→ **Bewertest du den eigenen Tod als ebenso nebensächlich wie Paulus? Was ist stattdessen für ihn zentral, und relativiert das den Tod tatsächlich so radikal?**

→ **Hast du den Eindruck, dass an dir Christus verherrlicht wird?**

→ **Sind wir zu irgendetwas aufgerufen, damit das wahrscheinlicher wird/besser gelingt?**